

Grußwort der Umweltministerin Frau Priska Hinz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Besucherinnen und Besucher,

immer mehr Menschen kaufen regionale Produkte. Das ist gut für Hessen, für die Bäuerinnen und Bauern und für den Umwelt- und Klimaschutz. Das Land Hessen unterstützt landwirtschaftliche Erzeuger und ihre Partner bei der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung regionaler Erzeugnisse.

Ich freue mich deswegen, dass ich in diesem Jahr die Schirmherrschaft des 3. Schöneberger Milchtages übernehmen darf. Denn hier können sich Verbraucherinnen und Verbraucher ein eigenes und ganz konkretes Bild über die regionale Erzeugung ihrer Lebensmittel machen.

Auch die Landwirtinnen und Landwirte treten gerne in den Dialog, um zu informieren, wie sie zu Tierwohl und Nachhaltigkeit, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz beitragen.

Besonders danken möchte ich neben unseren heimischen Landwirtinnen und Landwirten auch den Landfrauen. Sie leisten bei der Erzeugung hochwertiger regionaler Lebensmittel und auch durch ihr gesellschaftliches Engagement – wie z.B. durch die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung- einen wesentlichen Beitrag für die Erhaltung und Belebung unserer ländlichen Räume.

Ich wünsche allen Mitwirkenden sowie allen Besucherinnen und Besuchern des 3. Schöneberger Milchtages eine gelungene Veranstaltung mit vielen informativen Gesprächen auf der diesjährigen Festmeile.

Ihre
Priska Hinz



Grußwort des BGM der Stadt Hofgeismar Herr Torben Busse

Wie hieß es einst so schön: „... die Milch macht's“.
Und die Schöneberger Landfrauen machen den Milchtag!

Seit dem Jahr 2001 wird der 1. Juni in über 30 Ländern als Weltmilchtag begangen; die Schöneberger Landfrauen machen daraus nun zum dritten Mal – und größer als zuvor – ein echtes Happening für die Region! Dafür haben wir eigens die Bundesstraße 83, die heute damit zur Milchstraße wird, gesperrt. Das gibt den fast 50 Ausstellern Raum, um nicht nur die Bedeutung der Milch, sondern der Landwirtschaft insgesamt zu betonen. Denn auch wenn die Milch nach wie vor das Symbol der bäuerlichen Landwirtschaft ist; beim Milchtag geht es dennoch um viel mehr.

Die Schöneberger Landfrauen präsentieren daher auch ein beeindruckend aufgefächertes Angebot, das die Bandbreite der Leistung und Bedeutung der konventionellen wie der ökologischen Landwirtschaft erlebbar macht. Umrahmt von einem bunten und unterhaltsamen Bühnenprogramm präsentieren die Aussteller eine breite Themenpalette, die bei der modernen Tierhaltung, nachhaltigen Pflanzenschutz und Unkrautbekämpfung beginnt und über Biodiversität, aktuelle Agrarpolitik und beim Angebot lokaler Produkte und Lebensmittelerzeugung noch lange nicht endet.

In jedem Fall wird deutlich, dass die Landwirtschaft heute mehr denn je vor großen Herausforderungen steht. Tierwohl, Artenvielfalt und Klimaschutz stehen dabei mit Digitalisierung und Technisierung sowie der Liebe zur Natur nicht im Widerspruch; das kann der Milchtag eindrucksvoll zeigen.

Der Milchtag gibt Anlass genug, auf den Kern zu schauen: Nahrungsmittelproduktion und Daseinsvorsorge beginnt direkt in unserer Nachbarschaft und ist zugleich eingebunden in die globale Umwelt- und Agrarpolitik – und: abhängig von unser aller Kaufverhalten und Handeln.

In diesem Sinne danke ich den Schöneberger Landfrauen für die Idee und das Engagement für den Milchtag und allen Mitwirkenden für die Realisierung dieses einmaligen Tages!

Ihr
Torben Busse
-Bürgermeister-

